Erklärung: Bestimmung von Wortarten: Nomen, Verben, Adjektive und Artikel

GRAMMATIK

- **Nomen** werden **großgeschrieben** und man kann **Artikel** vor sie setzen. Typische Endungen sind **-heit, -keit, -ung, -nis, -schaft und -tum**. Nomen können im **Singular** und **Plural** stehen und haben einen **Kasus** (Nominativ, Genitiv, Dativ, Akkusativ).

- **Verben** werden **kleingeschrieben**, lassen sich in **unterschiedliche Zeiten** (Präsens, Präteritum, Perfekt, Plusquamperfekt und Futur) setzen sowie nach **Personen** (ich, du, er/sie/es, wir, ihr, sie) **konjugieren**. **Nominalisierte Verben schreibt man groß!**

- **Adjektive** werden **kleingeschrieben** und lassen sich **steigern**. Dadurch kann man Dinge und Eigenschaften **vergleichen** und **Nomen** werden **näher bestimmt**. **Nominalisierte Adjektive schreibt man groß!**

- **Artikel:** Es gibt **bestimmte** (der, die, das) und **unbestimmte Artikel** (ein, eine, eines, einer).

VORSCHAU

Lena-Christin Grzelachowski: Aufgefrischt & wiederholt-Karten Deutsch 9/10
© Auer Verlag

netzwerk lernen

zur Vollversion

Bestimmung von Wortarten: Nomen, Verben, Adjektive und Artikel

GRAMMATIK

1. Schreibe den Text in dein Heft. Markiere alle Nomen rot, Verben grün, Adjektive gelb und unterstreiche die Artikel.

„Dreht jetzt eure Arbeiten um! Ihr habt 45 Minuten Bearbeitungszeit. Viel Erfolg!“, informierte Herr Schuster seine Klasse, nachdem er die Deutscharbeiten ausgeteilt hatte. Mit schwitzigen und zitternden Fingern drehte Alisia das Blatt, das vor ihr lag, um. Hektisch begann sie zu lesen und stellte fest, dass sie keine der Fragen beantworten konnte. Sie wurde immer nervöser und bemerkte Herrn Schusters Blick. Sie schrieb ihren Namen in die Ecke und begann noch einmal von vorn, sich alles genau durchzulesen. „Mist!“, flüsterte sie zu sich selbst und meldete sich. „Alisia? Was gibt es?“ „Dürfte ich schnell auf die Toilette gehen?“, fragte sie unsicher und sah dann ihren Lehrer nicken. Schnell stand sie auf, verließ den Raum und ging zur Toilette. Dort angekommen, nahm sie ihr Handy aus der Hosentasche und googelte nach dem Thema aus der Arbeit. Alisia überflog mehrere Seiten und ging dann aus der Kabine raus, ihr Handy noch immer in der Hand. „Alisia? Was machst du denn hier? Schreibst du jetzt nicht eine Deutscharbeit?“, fragte ihre Klassenlehrerin wie aus dem Nichts, die plötzlich vor ihr stand und abwechselnd sie und das Handy ansah.

VORSCHAU

Lena-Christin Grzelachowski: Aufgefrischt & wiederholt-Karten Deutsch 9/10
© Auer Verlag

netzwerk lernen

zur Vollversion

Erklärung: Der Imperativ

GRAMMATIK

Der **Imperativ** wird auch als **Befehlsform** bezeichnet.

Mithilfe des Imperativs kannst du eine **Aufforderung**, einen **Ratschlag** oder auch eine **Bitte** ausdrücken.

Folgende Formen musst du unterscheiden:

du-Form: *Schließ das Fenster!*
ihr-Form: *Schließt das Fenster!*
Sie-Form: *Schließen Sie das Fenster!*

Achtung: In der du-Form verändert sich manchmal der Stammvokal:

lesen ➜ *lies*
geben ➜ *gib*

VORSCHAU

Lena-Christin Grzelachowski: Aufgefrischt & wiederholt-Karten Deutsch 9/10
© Auer Verlag

netzwerk lernen

zur Vollversion

Der Imperativ

GRAMMATIK

1. Formuliere den Imperativ und schreibe die Sätze in allen drei Personalformen in dein Heft.
Die fettgedruckten Verben zeigen dir, dass du diese in den Imperativ setzen sollst.

a) Das Fenster soll **geöffnet** werden.
b) Das Buch soll bis zum Ende **gelesen** werden.
c) Es soll sich termingerecht **beworben** werden.
d) Bei der Fahrschule soll sich endlich **angemeldet** werden.
e) Die Oma soll **abgeholt** werden.
f) Es soll etwas **gemessen** werden.
g) Das Handy soll **weggelegt** werden.
h) Es soll **aufgegessen** werden.
i) Es soll mir ein Taschentuch **gegeben** werden.
j) Es soll den Großeltern **geholfen** werden.

2. Schreibt die folgenden Verben in allen Formen im Imperativ in dein Heft.

sein – haben – sehen – fahren – nehmen

VORSCHAU

Lena-Christin Grzelachowski: Aufgefrischt & wiederholt-Karten Deutsch 9/10
© Auer Verlag

netzwerk lernen

zur Vollversion